

Niederschrift

über die 16. Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Geilenkirchen am Dienstag, dem 22.11.2022, 18:00 Uhr im Aula der Städtischen Realschule, Gillesweg 1, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

1. Mitteilung über die forstlichen Maßnahmen durch den Bundesforst zur Beseitigung von Luftfahrthindernissen im Bereich der Anflugschneise Ost am NATO-Flugplatz Teveren
Vorlage: 2640/2022
2. Beratung und Entscheidung über den Forstwirtschaftsplan 2023 für den städt. Waldbesitz im Rahmen der Forstbetriebsgemeinschaft Selfkant
Vorlage: 2668/2022
3. Städtische Photovoltaikanlagen - Verzögerungen bei der Ausführung
Vorlage: 2647/2022
4. Einführung eines Energiemanagements unter Berücksichtigung einer möglichen Förderung durch die Kommunalrichtlinie (KRL)
Vorlage: 2649/2022
5. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Konsequentes Handeln beim Klimaschutz – jetzt!
Vorlage: 2675/2022
6. Anfragen

Anwesend waren:

Vorsitzende

1. Maria Beaujean

Mitglieder

2. Daniel Bani-Shoraka
3. Sonja Engelmann
4. Stefan Kassel
5. Dirk Kochs
6. Willi Münchs
7. Hans-Josef Paulus
8. Gero Ronneberger
9. Barbara Slupik
10. Harald Volles

Stellvertretendes Mitglied

11. Markus Diederer Vertretung für Herrn Michael Cremerius

Sachkundiger Bürger

12. Alexander Dorner
13. Dr. Armin Leon
14. Dr. Moritz Nobis
15. Manfred Peschen Vertretung für Herrn Jens Steegers
16. Wilfried Savelsberg Vertretung für Herrn Sascha Emmerich
17. Markus Schiffer
18. Holger Sontopski
19. Siegfried Winands

Sachkundige/r Einwohner

20. Heinz Pütz

von der Verwaltung

21. Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld
22. Beigeordneter Stephan Scholz
23. Michael Jansen

Protokollführer

24. Manfred Houben

Gäste

25. Wolfgang von der Heiden
26. Florian Zieseniß

Es fehlten:

27. Michael Cremerius
28. Sascha Emmerich
29. Jens Steegers

Ausschussvorsitzende Beaujean begrüßte die Zuhörer, die Gäste, sowie die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung zur 16. Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses. Sie stellte die Beschlussfähigkeit fest und teilte mit, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen worden sei. Mit Nachricht vom 15.11.2022 wurde von der Fraktion „Bürgerliste“ eine Einwendung gegen die Niederschrift zur 15. Sitzung erhoben. Zum TOP 2 sei die Formulierung “ Trotz des Angebots einer teilweisen Finanzierung durch Sponsoren, fand der Gestaltungsvorschlag mit einer Keramiksäule keine Mehrheit.” nicht korrekt, da die Formulierung – keine Mehrheit – nicht durch eine Abstimmung gedeckt sei. Anschließend wurde über die Ergänzung der Tagesordnung abgestimmt. Die Tagesordnung wurde einstimmig mit einer Auftragsvergabe um den Tagesordnungspunkt 7 ergänzt.

- TOP 1 Mitteilung über die forstlichen Maßnahmen durch den Bundesforst zur Beseitigung von Luftfahrthindernissen im Bereich der Anflugschneise Ost am NATO-Flugplatz Teveren**
Vorlage: 2640/2022

Vom Bundesforstbetrieb Rhein-Weser stellte Herr Zieseniß die forstwirtschaftlichen Maßnahmen durch den Bundesforst zur Beseitigung von Luftfahrthindernissen im Bereich der Anflugschneise Ost am NATO-Flugplatz Teveren vor. Herr Zieseniß verwies auf den Inhalt der Vorlage und, dass sich gegenüber den Vorträgen der vergangenen Jahre nichts geändert habe. Weder bezüglich der rechtlichen Grundlagen, noch bezüglich der Aufgaben und Ziele.

Darüber hinaus wies er auf den vermehrten Flugverkehr in der Krise hin. Aufgrund der militärischen Anforderungen und der Einhaltung der notwendigen Hindernisfreiheit werde der Bundesforstbetrieb über das Luftwaffenamt vom Bundeswehrdienstleistungszentrum Aachen mit den Schneidearbeiten beauftragt. Im letzten Jahr habe man versucht den Forstmulcher, durch den Einsatz eines Balkenmähers zu ersetzen. Da der Untergrund sehr uneben ist, sei der Einsatz nicht erfolgreich gewesen. Der Bewuchs sei nur unzureichend entfernt worden und habe intensive Nacharbeiten erforderlich gemacht. Um einen Folgewuchs im Bereich der Feuerebene zu hemmen, nehme man das Material von der Fläche.

Auf Nachfragen ergänzte er, dass eine Bepflanzung mit Heide kaum möglich sei. Dazu müsse ein umfangreicher Eingriff in die Natur erfolgen. So müsse man den Boden um ca. einen halben Meter abschieben, um den Boden frei von Samen zu bekommen und der Heide eine Wuchschance zu ermöglichen. Einen Einsatz ohne schweres Gerät schloss er aus, da man die Arbeiten auftragsgemäß erfüllen müsse und dies nur durch den Einsatz von Maschinen erreichen könne.

Ausschussvorsitzende Beaujean ließ auf Anfrage des Bundesforstbetriebes abstimmen, dass auf eine Präsenz verzichtet werden könne, wenn keine außergewöhnlichen Maßnahmen im Bereich der Anflugschneise durchgeführt würden. Dennoch würde weiterhin jährlich in der Ausschusssitzung über durchzuführende Maßnahmen berichtet werden.

Aufgrund technischer Probleme konnte die Präsentation nicht in der Sitzung vorgeführt werden. Diese wird als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss verzichtete einstimmig auf die jährliche Anwesenheit eines Vertreters des Bundesforstbetriebes.

Die Ausführungen des Vertreters des Bundesforstbetriebes Rhein-Weser wurden zur Kenntnis genommen.

TOP 2 Beratung und Entscheidung über den Forstwirtschaftsplan 2023 für den städt. Waldbesitz im Rahmen der Forstbetriebsgemeinschaft Selfkant Vorlage: 2668/2022

Forstamtmann von der Heiden stellte den für ihn 35'ten und letzten Forstwirtschaftsplan anhand der beigefügten Präsentation vor. Hervorgehoben wurden die noch zu entfernenden befallenen Eschen im Bereich des Müllendorfer Bruchs. Die Preise für den Holzverkauf haben sich gut entwickelt. Eine Nutzung des geschlagenen Holzes wirke sich positiv auf den Klimaschutz aus. Auf Nachfragen führte er aus, dass die Wege nach Forstmaßnahmen barrierefrei wiederhergestellt werden würden. Eine Pflanzung von Esskastanien gestalte sich derzeit als sehr schwierig. Es gebe zu wenig zertifiziertes Saatgut zu kaufen. Grundsätzlich würde er gerne mehr Esskastanien pflanzen, da diese Baumart sich in den aktuellen klimatischen Verhältnissen sehr robust zeige.

Bürgermeisterin Ritterfeld bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und verabschiedete Herrn von der Heiden mit einem kleinen Präsent.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Bauausschuss beschließt die Durchführung der im Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 vorgeschlagenen forstwirtschaftlichen Maßnahmen unter der Voraussetzung, dass die Haushaltsmittel hierfür bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

**TOP 3 Städtische Photovoltaikanlagen - Verzögerungen bei der Ausführung
Vorlage: 2647/2022**

Ausschussvorsitzende Beaujean fasste den Inhalt der Vorlage kurz zusammen. Zum Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

**TOP 4 Einführung eines Energiemanagements unter Berücksichtigung einer möglichen
Förderung durch die Kommunalrichtlinie (KRL)
Vorlage: 2649/2022**

Beigeordneter Scholz beantwortete die Fragen aus dem Gremium wie folgt:

Eine Förderung von 90 % könne erst beantragt werden, wenn die erforderlichen Maßnahmen, die sich aus dem Energiemanagementkonzept ergeben, feststehen und beziffert seien. Die Kosten der Erstzertifizierung würden gemessen am Gesamtaufwand nur einen relativ geringen Anteil ausmachen. Des Weiteren seien der Umfang der resultierenden Folgekosten für die Einzelmaßnahmen derzeit noch nicht benennbar. Konzept und Folgemaßnahmen sowie Personalkosten werde man natürlich zu gegebener Zeit im Gremium vorstellen.

Natürlich seien die Projekte auf die Zukunft ausgerichtet und würden sich erst im Laufe der Zeit auf den Energieverbrauch auswirken. Derzeit schöpfe man alle Möglichkeiten aus, Energie einzusparen und dem möglichen Energienotstand entgegen zu wirken.

Eine regelmäßige Unterrichtung des Gremiums durch den Klimaschutzbeauftragten wurde zugesagt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat beschließt den zügigen Aufbau sowie den kontinuierlichen Betrieb des kommunalen Energiemanagements.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit den Ergebnissen des Energiemanagementkonzeptes einen Förderantrag für die

Einführung eines Energiemanagements gemäß Kommunalrichtlinie 4.1.2. zu stellen.

3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, eine Erstzertifizierung des kommunalen Energiemanagements unter Nutzung des Managementsystems Kom.EMS in Zusammenarbeit mit der Landesgesellschaft NRW.Energy4climate anzustreben.

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

**TOP 5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Konsequentes Handeln beim Klimaschutz – jetzt!
Vorlage: 2675/2022**

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zog den Antrag zurück und bat um regelmäßige Unterrichtung über die geplanten Klimaschutzmaßnahmen. Seitens der Verwaltung wurde zugesagt, dass zukünftig der Klimaschutzmanager im Ausschuss regelmäßig berichte.

TOP 6 Anfragen

Herr Dorner bat um Mitteilung, ob die neue Straße von Süggerath nach Geilenkirchen vorerst nicht eröffnet werde und wie die Photovoltaikanlage am Cityparkplatz geschützt und der automatische Schrankenbetrieb erneut aufgenommen werde.

Beigeordneter Scholz erwiderte, dass ein paralleler Betrieb der Straßen geplant sei. Die Verkehrsfreigabe habe sich verzögert. Bürgermeisterin Ritzerfeld ergänzte, dass ein Einbahnstraßenbetrieb geplant sei. Genauere Informationen werde man nachliefern.

Nach dem Diebstahl des Wechselrichters an der Schranke auf dem Cityparkplatz habe man den Rest der Anlage abgebaut. Nach Lieferung des Wechselrichters, werde man zusätzliche Sicherungsmaßnahmen ergreifen.

Herr Ronneberger erkundigte sich, ob eine erneuter Aufbau der zerstörten Sitzflächen an der Kornmühle vorgesehen sei.

Dies sagt Bürgermeisterin Ritzerfeld zu und führte darüber hinaus aus, dass in letzter Zeit wiederholt die Stolpersteine vor dem Café Schleppen und der Bäckerei Stinges besprüht werden. Nach der Entfernung der Farbe, würden diese Stolpersteine erneut mit der wohl gleichen Farbe besprüht. Man werde daher eine Belohnung für sachdienliche Hinweise ausloben.

Die Sitzung endete um: 19:28 Uhr.

Vorsitzender

gez.
Maria Beaujean

Schriftführer:

gez.
Manfred Houben